



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Littera E. Num. 10.6. 1639. Jahr.

1639

Wöchentliche Ordinari Zeitungen von
 unterschiedlichen Orten/ auff das
 1639. Jahr.

Auff Hamburg/ vom 5. April.



H Ein Reichs Vice-Cantler Graff
 Kurz ist noch grosser aufgestandener
 gefahr von der Rechte durch Bremen gestern wider alhier an-
 gelangt/ Herr Doctor Soldner ist vor
 8. Tagen nach Lübeck/ vnd so forth auff
 Danzig/ vnd durch Polen nach Wien
 verreiset. Sonst bestetigen vast alle
 Schreiben / absonderlich auß Franck-
 reich / das die Hollender Jernabus
 gänzlich verlassen haben

Auff Amsterdam/ vom 9. Ditto.

Diese Woche kam Zeitung/ das die Engellender durch prock-
 sel sich eines Scotländischen Stättleins bemachtiget/ warauf sie
 von den Scotten mit grobem Geschütz also bald wider aufgetrieben
 worden.

Alle Officiere in diesen Landen/ absonderlich vom Train/
 erwarten alle tag Patentenschleunig auffzubrechen.

Diese Woche ist der Admiral Martin Heryers Tromp ins
 Graffen Hage angelangt/ hat ein Engelländische Blotte mit höch-
 ster gefahr vberconvozt/ in deme sein Schiff auffm Sandrächige
 orth/ die Drumpel genant/ ein harten Stoß bekommen/ darüber
 Er vber Bordt gefallen/ vnd schier zwischen den Schiffen zers-
 schmettert were/ gleich einem von seinen Capiteinen widersfahren.

Vom Wasserstrom/ vom 9. Ditto.

Der Luber samischen 3. Compagnyen/ so den Herrn Reichs
 Vice-Cantlern Grauen Kurz heissen Convoynen ruin ist nicht

so groß / als sie ihn machen / gestalt davon nicht über 30. Man ge-
bliben vnd gefangen / des Königmärtlichen aber ungleich mehr
eingeliffet.

Man versichet auch / das General Ringe mit 2300. Pferd/
vnd 600. zu Fuß / neben vielen Kriegs Instrumenten vnd 5.
Stucken im marche seye / vnd sich mit dem Wanner zu contin-
gieren.

Auß dem Stiff Paderborn / vom 9. Dito.

Hiehin wird auß Eyffeldt vor gewiß berichtet / das die Kayf.
Troupen daselbsten 3. Schwedischen Compag. einem Einfall
abzuerumpelt / vnd fast alle ruinirt haben.

Auß Wienn / 16. Dito.

Der zu vnderschiedlich malen gemelte Türckische Eylan / ist
am jetzt verschinen Montag mit gutem contento von hinen abge-
fertiget worden / vnd seinen Weeg zu Wasser nach Offen / vnd
ferners nach Constantinopol genohmen. Am jetzt abgewichenen
Erichtag / seindt die Kayf: Majest: wie auch Ihr Hochfürstliche
Durchl. Erzhertog Leopoldt Wilhelm / nach Layenburg gefahrt /
selbige Nacht daselbst gebliben / am Wittwoch aber widerumb an-
hero kommen. Allerhöchsigedachte Rom: Kayf: May: werden
auff den 2. oder 3. jetzt kommenden Rath von hinen nach Praag /
vnd ferners wie man sagt ins Reich sich erheben / vnd den Kriegen-
den Partheyen desto näher zu sein / zu welchem ende dann albereit
die Landgutschi vnd Fuhrleuth auff den 28. dits anhero beschriben
worden seyndt. Dife verschine Tag ist Ihr Gn. die Junge Frau
Gräfin Trausonin N. O. Landt Marstalein Todtes verbliebt /
vnd in St. Michaels Pfarlichen / in der Graff Trausonischen
Grufft bey gesetzt worden / vor welche daselbst die Exequien seyndt
gehalten worden. Für Ihr Fürstl. Gn. hieigen verstorbenen Herrn
Bischoff / wird zu haltung der Exequien alhier in St. Steyphans
Thumblichen / ein statliches Castrum Doloris auff gebauet.
Heut 8. Tag haben die Kayf: May: denen 5. Predigen in der Au-
gustiner Kirchen alhier / Nachmittag beygewohnt / welche predigt
heut vnd über 8. Tag daselbst werden continuiert werden. Gestern
Abents

Abens ist allhier beym H. Erzbischof hinterm Landhaus ein schöne
Procession / vnd Saiflung gehalten worden / in welcher Kirchen
Hochstgedachte Kay: May: sich auch befunden haben.

Auf Rom / 15. Ditto

In Genua ist ein Turck von Mexica / mit anderthalb
Million Cronen an wechelbrieffen / stils den Papstendischen Staado
an kommen. Sonst ist des Conestabile Colona 62. Jahr alt
gestorben / so sein Vermögen auff 300000. Cronen / dem Cardi-
nal Colona vermacht.

Auf Venedig / vom 22. Ditto.

Nach eroberung Verna hat sich Crescentino am Poo / auch
an Pringen Thomaso ergeben / welcher die 450. Franzosen zu Fuß
vnd 120. Pferde / nur mit seihenwöhren abziehen vnd nach
Genua beglaichen / Crescentino mit 400. vnd Verna mit 200.
Spaniern besetzen lassen / bis Er solche mit Piemontesen / dem
Er ein Regiment würdt / ablösen kan.

Der Prinz Cardinal von Savoya / befind sich zu Jurea /
vnd hat sich fast / die ganze Piemontesische Ritterschafft / an
Pringen Thomaso ergeben / welcher Prinz / sich neben dem Pap-
stendischen Subernator / mit der Spanischen Armada / zu Gra-
biasto anderhalb meil von Turino befind / deswegen sich der Car-
dinal Diella Valeta / mit seinen Franzosen in die vorstätt zu Tu-
rino retiriert / vnd erwahret des Succours / so schon durch Lyon zu
marssiren angefangen / seind auch zu Villa Franca 600. Franzosen
an gestigen / vnd muß in Frankreich jeder Lehen Mann 1. 2.
Soldatzen ins velt liefern / die Herzogin von Savoya aber / rüß
sich nach Ciambri in Savoya zu ziehen.

Auf Waplandt / 17. Ditto.

Als Prinz Thomaso der verwitibin Herzogin von Savoya
abgesandt geantwortet / alle handlung sey nunmehr vergebens /
hat sie ihren Junge Pringel / so an den kindoblatern krank / von Bil-
liana nach Romilliano führen lassen. Darauf gemelter Prinz
Thomaso ohne widerstandt Diela / Jurea / vnd Val D'Agosta
eingenommen / vnd ihm die vnderthanen schwören lassen / welche
aller

unter anderem Da die
aller orten / mit einhelliger Stimme geschreyen: **Viva il Sig.
Principe Tomaso.** Darauf Ihr Fürstl. Durchl. alsbald benolichen/
sie sollen schreyen / **Viva der Junge Herzog /** dem zu dienst / vnd
Ehren er sey auß Niederlandt kommen / sein Erblande von den
Franzosen zuerledigen / vnd ihme einzuhändigen. Zu diesem
ende laßt er auff Spanische bezalung dero orten 5000. man zu
Fuß / vnd 1500. zu Pferd werden / hat bald hernach die berühmbte
2. **Bestung Berrua /** vnd **Crescentino** mit schlechtem widerstandt
eingenommen / dardurch nit allein **Trino /** sonder auch **S. Ja /** vnd
die Haupt **Bestung Cosale** sehr bedrängiget / vnd **Placiert** werdē/
beynebens hat sich der **Piemontesische** auffschus oder Landvold
gemelten Prinz vndergeben. Entzwischen erwartet **H. Card.
Valletta** grossen hilff auß **Francia** / so im eifertigen anzug durch
Lyon.

Brieff von Constantinopel. vñ 15. **Marty** waldt / der **Groß
Turck** befindet sich noch zu **Bieber** / alda er seinen abgesanten auß
Persta erwartet mit selben Königs antwortlicher resolution / ob er
ihme wider geben wolle die **Bestungen /** so die **Türkische** Keyser
vor diesem in **Persta** ingehabt. Entzwischen würde selbige **Armada**
täglich gestärcket / ehfft wider in **Perstiam** einzufallen / im fall kein
annembliche antwort erfolge. Auff dem schwarzen Meer laßt der
Turck vil **Kriegsschiff** außrüffen / wider die **Cosacken /** vnd **Wos-
sowier.** Wird auch anderwärts geschriben / im **Türkischen** lägen
grawffiere ein allgemeine **Pest /** mit großem schaden / habe sich auch
der **Perstianer** merklich gestärcket / vnd dem **Turcken** etliche **vñß**
abgeschritten / dardurch es mit großer vnglegenheit zuschlagen
beyzwungen werde.